

BLICK

im
DUNKEL



Stolperfallen im Dunkeln

Fußwegekonzept fehlt bisher S. 4

Annens Sommertour

Zahlreiche Gespräche mit Niels S. 5

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **6. September** um **19.30 Uhr**, in der Sozialstation Lappenbergsallee 31

Infostand:

Samstag, den **3. September**, ab **10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße. Mit am Stand: **Niels Annen**, Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär im BMI.

SPD-Mitgliederstammtisch:

Dienstag, den **20. September** um **19.30 Uhr**, in der „Villa im Park“, Else-Rauch-Platz an der Methfesselstraße

AG 60plus Eimsbüttel:

Samstag, den **10. September** ab **14.00 Uhr**, **Sommerfest der AG 60plus** (Es wird um vorherige Anmeldung gebeten),

Donnerstag, den **29. September** um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung** und **Mitgliedertreffen**, jeweils im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.

AsF:

Freitag, den **23. September** Landesfrauenkonferenz der AsF. Ort und Zeit waren bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im September 2022, besonders denen ab 60 Jahre:

Michael Babel wird am 2. September 63 Jahre alt

Hartmut Dignas wird am 17. September 71 Jahre alt

Elke Kröplien wird am 22. September 85 Jahre alt

Jürgen Herzog wird am 20. September 74 Jahre alt

Barbara Gutjahr wird am 25. September 71 Jahre alt



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Simon Schmitz, Tel. 0173 3702503, mail: simon@nomisschmitz.com

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD in Eimsbüttel,



der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir haben in den letzten Tagen im August nochmal zusammen gefeiert. Zwar nicht, wie geplant, im Schrebergarten von Agata, aber bei sommerlichem Gewitter in der AWO in Stellingen. Einige Fotos vom Sommerfest findet ihr auf Seite 7. Der Austausch bei Gegrilltem und Salat zwischen den Genoss*innen nach Jahren der Pandemie tat gut und regte zur Planung neuer Veranstaltungen an. So wollen wir uns zeitnah mit der sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft auch infolge der Inflation beschäftigen. Zudem steht eine Veranstaltung mit dem Kreisvorsitzenden und Obmann im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Cum-Ex Affäre, Milan Pein, über die neuesten Entwicklungen auf unserer Agenda. Bereits Dirk Kienscherf gab beim letzten Infostand am Markt in der Grundstraße hierzu einige interessante Einblicke.

Mit dem August endet auch die Ära eines der erfolgreichsten Maßnahmen der Ampelkoalition, dem 9-Euroticket. Nun braucht es dringend eine Nachfolgeregelung. Dass die FDP regelmäßig innovative Ideen bremst und diese als eine „Mitnahmementalität“ degradiert, ist völlig unpassend. Leider tut sich auch die SPD nicht mit besonderem Elan hervor. Wir als Kreis Eimsbüttel haben bereits 2019 die Einführung eines 365-Euro-Tickets gefordert. Wir hoffen wie beim Mindestlohn von 12 Euro, den wir schon 2017 vorgeschlagen hatten, dass auch hier künftig Bewegung gibt.

Die Gelegenheit über Entlastungspakete, den andauernden Krieg in der Ukraine und über die perspektivisch weiter steigende Inflation zu diskutieren, habt ihr beim Infostand in der Grundstraße mit Niels Annen. Wir freuen uns auf euch!

*Mit solidarischen Grüßen
Eure Agata Klaus und euer Gabor Frese, Distriktvorsitzende*

Gut zu Fuß in Eimsbüttel?

Der Verkehr in Eimsbüttel war bisher weniger auf Fußgänger*innen, sondern mit seinen Ausfallstraßen sehr auf die Autofahrer ausgerichtet. Neu ist nun eine vorrangige Ausrichtung auf den Radverkehr – insbesondere auf die Velo-Routen. Die Fußgänger*innen wurden wiederum nicht mitgedacht.



Im **Konzept Eimsbüttel 2040** wurde zwar bei der Mobilität die Überschrift in „**Fuß- und Radwegekonzept Eimsbüttel**“ geändert, doch die Inhalte blieben mit dem Schwerpunkt auf den Radverkehr fast die gleichen.

Darin fehlt nach wie vor eine Ausrichtung der Fußwege auf eine fußläufige Erreichbarkeit von Behörden der Quartiere, Einkaufsmöglichkeiten, Gesundheitseinrichtungen und Bankinstitute auf **sicheren, kurzen Fußwegen**. Es braucht Ruhebänke in kurzen Abständen (ohne die Parkbänke mitzuzählen). Diese sind insbesondere für Behinderte, ältere Menschen sowie für junge Menschen mit Kinderwagen notwendig.

Ferner ist festzustellen, dass mit der wachenden Zahl von Radverkehr immer mehr die Fußwege von Radfahrer*innen genutzt werden. Das führt zu einer weiteren Verunsicherung älterer Menschen, auch da einige Radfahrer*innen sich rücksichtslos verhalten.

Die Situation wird verschärft durch schlechte oder fehlende Ausleuchtung der Fußwege in der dunklen Jahreszeit. Diese werden im Übrigen kaum gewartet, was zur Folge hat, dass Stolperfallen mit erheblichen Gefahren gerade für ältere Menschen lauern. Ebenso behindern unsachgemäß abgelegte E-Roller den Durchgang.

In einem Wartungskonzept müssten die Fußwege regelmäßig begangen und wiederhergerichtet werden. Ein Wegewart, der darauf achtet, das z. B. Hecken nicht in den öffentlichen Raum wachsen und ob Autos ohne Zulassung geparkt sind, ist mit einer solchen Wartung überlastet.

Die AG 60plus der SPD Eimsbüttel hat deshalb auf ihrer Klausurtagung 2022 den **Bezirksamtsleiter Eimsbüttel Kay Gätgens** und Frau **Homuth von „FUSS e.V.“** eingeladen, mit ihnen die Probleme der Fußgänger*innen erläutert und eine zeitnahe Abstellung der Misstände gefordert.

Wir erwarten, dass im Konzept Eimsbüttel 2040 „**nachgebessert**“ wird und die Belange der Fußgänger*innen eine sichtbar stärkere Beachtung finden.

*Herbert Oetting, Annegret Ptach
AG 60plus Eimsbüttel*



Bild Seite 4: Fußwegsituation im Weckmannweg 1; Bild Seite 5: Stolperfalle vor Pflegestation Ecke Grundstraße/Lappenbergsallee. (Fotos: D. Schlanbusch)

Niels Annen auf Sommertour

Auch in diesem Jahr besuchte unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen auf seiner Sommertour Vereine, Firmen, Institutionen und Projekte in den acht Stadtteilen des Bezirks. Hinzu kam in diesem Jahr auch der Wahlkreis Altona, den Niels in dieser Legislatur betreut. Er führte Gespräche mit börsennotierten Unternehmen bis hin zu kleinen Einzelhändler*innen, die ihre Ladengeschäfte in den einzelnen Zentren in Schnelsen, Niendorf, Eidelstedt oder auch in der Osterstraße führen. Er besuchte Sportvereine wie Grün-Weiss Eimsbüttel, den ETV, den NTSV in Niendorf und viele mehr.

In den Gesprächen informierte Niels sich über den aktuellen Stand von Großprojekten wie der Stellingler Mitte, den A7-Deckel oder die Bornholm Synagoge im Grindelviertel. Es wurden auch neue Fördermöglichkeiten angeschoben, z.B. die Sanierung des Völkerkundemuseums MARKK, das gleichzeitig seine eigene Geschichte aufarbeitet. Niels führte Hintergrundgespräche mit Medien wie dem Hamburger Abendblatt, der Morgenpost und dem NDR.

weiter auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Nach zwei Jahren Pandemie war es auf dieser Tour endlich wieder möglich, Präsenzveranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen. Diese mussten in den letzten zwei Jahren durch digitale Formate ersetzt werden. Wie wichtig Präsenzveranstaltungen für die Arbeit von Niels sind, zeigte der Zuspruch von über 40 Bürger*innen bei der ersten Abendveranstaltung zum Thema Außenpolitik in den Räumlichkeiten des ETVs. Aber auch in kleineren Kreisen sowie an den Info-Ständen oder beim Besuch der AG 60+, deren Vorsitzende unserer Genossin Annegret Ptach ist, sprach Niels über die Herausforderungen der aktuellen Zeit.



Gesprächsrunde bei Grün-Weiss Eimsbüttel mit Niels Annen (links, vor Klaus Meiburg, dem Vereinsvorsitzenden)
Foto :Til Bernstein

Bürger*innen thematisiert – und die Sorge, wie lange das alles durchgehalten werden kann: das Sondervermögen für die Bundeswehr, der Mindestlohn, die Stellung der Berufe in Pflege und Erziehung, die Übergewinnsteuer und vieles mehr. Die Aufgaben der Zeit sind groß.

Niels hat diese Tour erneut sehr viel Freude bereitet. Er sprach gerne über die die Vielzahl an Themen, seine Arbeit und beantwortete geduldig auch die besorgten und manchmal unangenehmen Fragen der Bürger*innen.

Ihr habt Fragen an Niels, Themen, Anregungen oder einen Terminwunsch? Dann meldet Euch gerne bei seinem Büro unter Niels.annen@bundestag.de oder unter 040 - 41 44 99 12.

Til Bernstein

Natürlich sind Corona und die Pandemiefolgen nach wie vor wichtige Themen für die Wirtschaft als auch die Sportvereine oder die Eimsbüttler*innen. Diese werden seit einem halben Jahr zusätzlich durch den Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise verstärkt. Regelmäßig wurden in den Gesprächen auch die Arbeit der Bundesregierung, Olaf Scholz sowie die Hilfspakete für die

Unser Sommerfest 2022



(Fotos auf Seite 7: Agata Klaus)

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



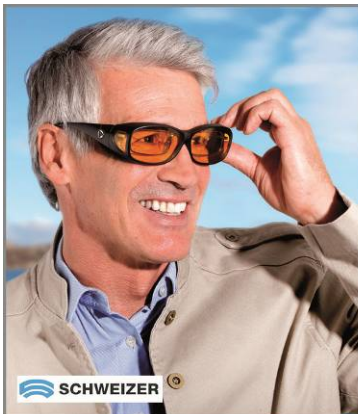
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Agata Klaus und Gabor Frese	Tel. 0170/4904824 Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster und Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank